

Einkommen

Südtirols erklärte Einkommen im Jahr 2023

Teil 1: Ein Blick auf das Territorium

In Kürze

432.386 Personen in Südtirol haben 2023 eine Steuererklärung gemacht.

11,8 Mrd. € beträgt die erklärte Einkommenssumme insgesamt.

27.230 € ist das durchschnittlich im Jahr 2023 für das Steuerjahr 2022 erklärte Brutto-Einkommen pro Steuerzahler in der Provinz Bozen.

Zweiter Platz für Südtirol in der Einkommens-Rangliste der Regionen Italiens, gleich hinter der Lombardei.

17.292 Steuerzahlende in Südtirol haben 2023 ein Jahres-Bruttoeinkommen von mehr als 75.000 € gemeldet.

Diese Personen machen nur **4,0%** der Südtiroler Steuerzahlenden aus, sie stellen allerdings **21,3%** des in Südtirol insgesamt erklärten Gesamteinkommens.

Die Ausgangslage

Das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen veröffentlicht jedes Jahr Daten betreffend die Steuererklärungen¹ für alle Regionen, Provinzen und Gemeinden Italiens. Obwohl die Aussagekraft dieser Daten begrenzt ist, lohnt es sich, die in Südtirol erklärten Einkommen genauer unter die Lupe zu nehmen. Mit dieser Ausgabe setzt das AFI | Arbeitsförderungsinstitut die 2016 (Steuerjahr 2014) begonnenen Untersuchungen betreffend die Steuererklärungen fort, beginnend mit einem Blick auf das Territorium.

1. Überblick: Steuerzahler und Gesamteinkommen

Untersuchungsgegenstand sind die Einkommen der natürlichen Personen mit Steuersitz in Südtirol zum 31.12.2022. Laut Daten des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen haben 2023 genau 432.386 Südtiroler und Südtirolerinnen dem Fiskus Einkommen unterschiedlichster Art (Steuerjahr 2022) erklärt. Erklärt wurde in Summe ein Gesamteinkommen von 11,8 Milliarden Euro.

Tabelle 1

Zusammenfassende Indikatoren betreffend die Einkommenserklärungen in Südtirol

Indikator	Maßeinheit	Steuerjahr 2021	Steuerjahr 2022	Veränderung (%)
Gesamtanzahl der Steuerzahler	n	423.411	432.386	2,1
Wohnbevölkerung am 01.01.	n	532.616	534.147	0,3
Wohnbevölkerung am 01.01. ≥ 15 Jahre	n	449.870	452.000	0,5
Gesamteinkommen	Mrd. €	10,9	11,8	8,3
Durchschnittliches Gesamteinkommen pro Steuerzahler	€	25.680	27.230	6,0
Durchschnittliches Gesamteinkommen pro Kopf	€	20.414	22.041	8,0
Durchschnittliches Gesamteinkommen pro Kopf ≥ 15 Jahre	€	24.169	26.047	7,8
Steuerzahler mit Einkommen bis zu 10.000 €	%	25,0	23,4	-1,6*
Steuerzahler mit Einkommen über 75.000 €	%	3,6	4,0	0,4*
%uelles Verhältnis zwischen Steuerzahlern und Wohnbevölkerung ≥ 15 Jahre	%	94,1	95,7	1,6*

*Prozentpunkte

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen und ISTAT. Ausarbeitung AFI

© AFI 2024

Setzt man das Gesamteinkommen und die Anzahl der Steuerzahlenden bzw. der Wohnbevölkerung in Beziehung, ergeben sich Indikatoren, die auf die mittlere

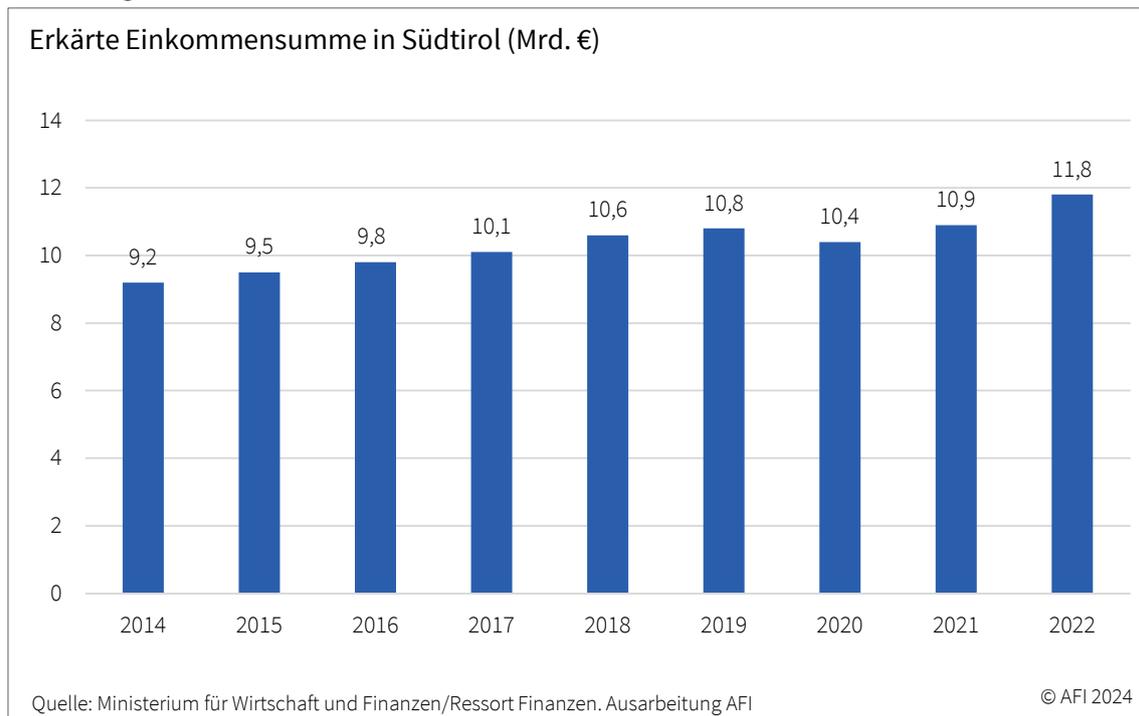
¹ In dieser Veröffentlichung bezieht sich der Begriff "Steuerzahler" auf Personen, deren Einkommen zum Gesamteinkommen beiträgt. Zum Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen, die diese Daten bieten, sei auf den methodischen Hinweis am Ende verwiesen.

Wirtschaftskraft eines Territoriums schließen lassen. Das im Durchschnitt pro Steuerzahler erklärte Gesamteinkommen² beträgt in Südtirol 27.230 €.

2. Südtirol und die anderen Regionen Italiens

Nach dem Rückgang der Einkommen zwischen 2019 und 2020 stiegen die erklärten Einkommen in der Provinz Bozen für das Steuerjahr 2022 wieder an und zwar von 10,9 auf 11,8 Milliarden Euro.

Abbildung 1



Im Jahr 2022 ist ein Anstieg des Durchschnittseinkommens in allen anderen italienischen Regionen zu beobachten. Insgesamt stieg das Einkommen in Italien um +4,9%.

Im regionalen Vergleich der jährlichen Zuwächse liegt Valle d'Aosta mit +7,2% an erster Stelle, während die Provinzen Bozen und Trient mit einem Zuwachs von +6,0% auf dem zweiten Platz rangieren. Das geringste Wachstum wird in Umbrien mit einer Veränderung von +4,1% verzeichnet. Die Veränderungen sind allgemein recht einschlägig, was allerdings auf die Nachwirkungen der Krisenjahre 2020-2021 und die nachfolgende Wiederankurbelung der Wirtschaft zurückzuführen ist.

² Gemeint ist hier das Bruttoeinkommen, das 2023 für das Steuerjahr 2022 gemeldet wurde. Für weitere Vertiefungen siehe die methodischen Anmerkungen sowie die Begriffsbestimmungen des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen.

Betrachtet man die nationale Rangliste der durchschnittlichen Gesamteinkommen, so liegt die Provinz Bozen mit einem Betrag von 27.230 € an zweiter Stelle – eine Position, die bereits in den vergangenen Jahren erreicht worden ist. An erster Stelle steht nach wie vor die Lombardei (27.890 €). Auf nationaler Ebene liegt das durchschnittliche Gesamteinkommen bei 23.650 €.

Das Durchschnittseinkommen der Provinz Bozen ist im Vergleich zum gesamtstaatlichen Durchschnittseinkommen im Steuerjahr 2022 um 15,1% höher. Die Region mit dem niedrigsten Wert ist Kalabrien mit einem Durchschnittseinkommen von 17.160 €.

Abbildung 2

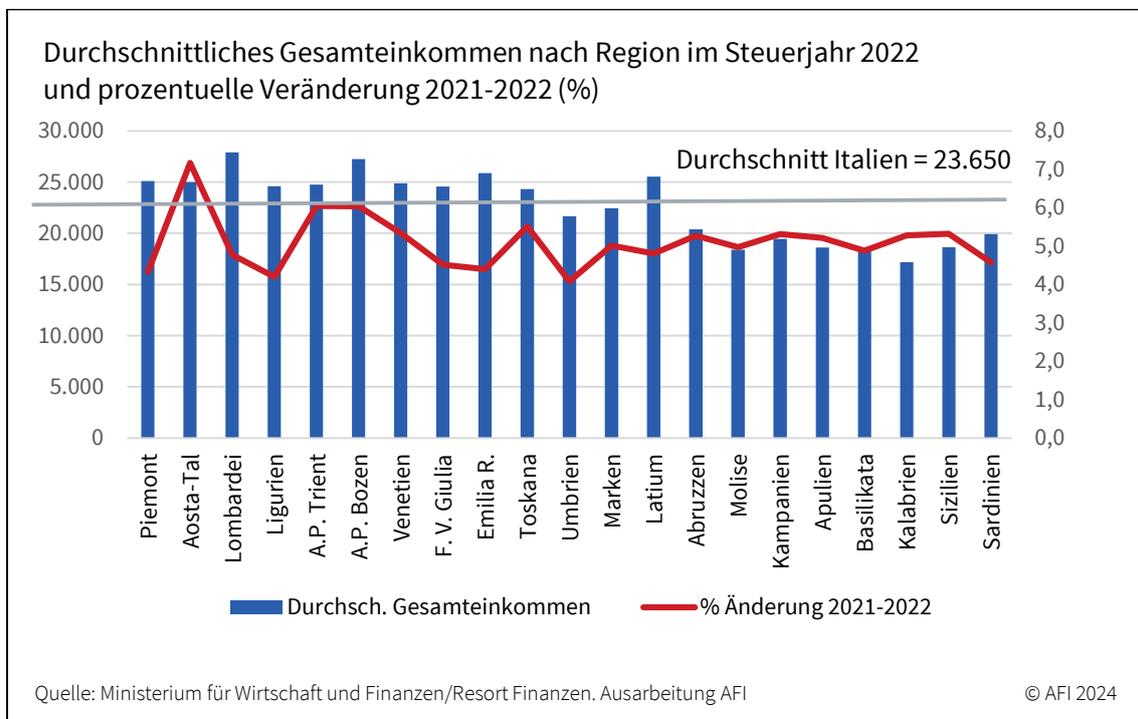
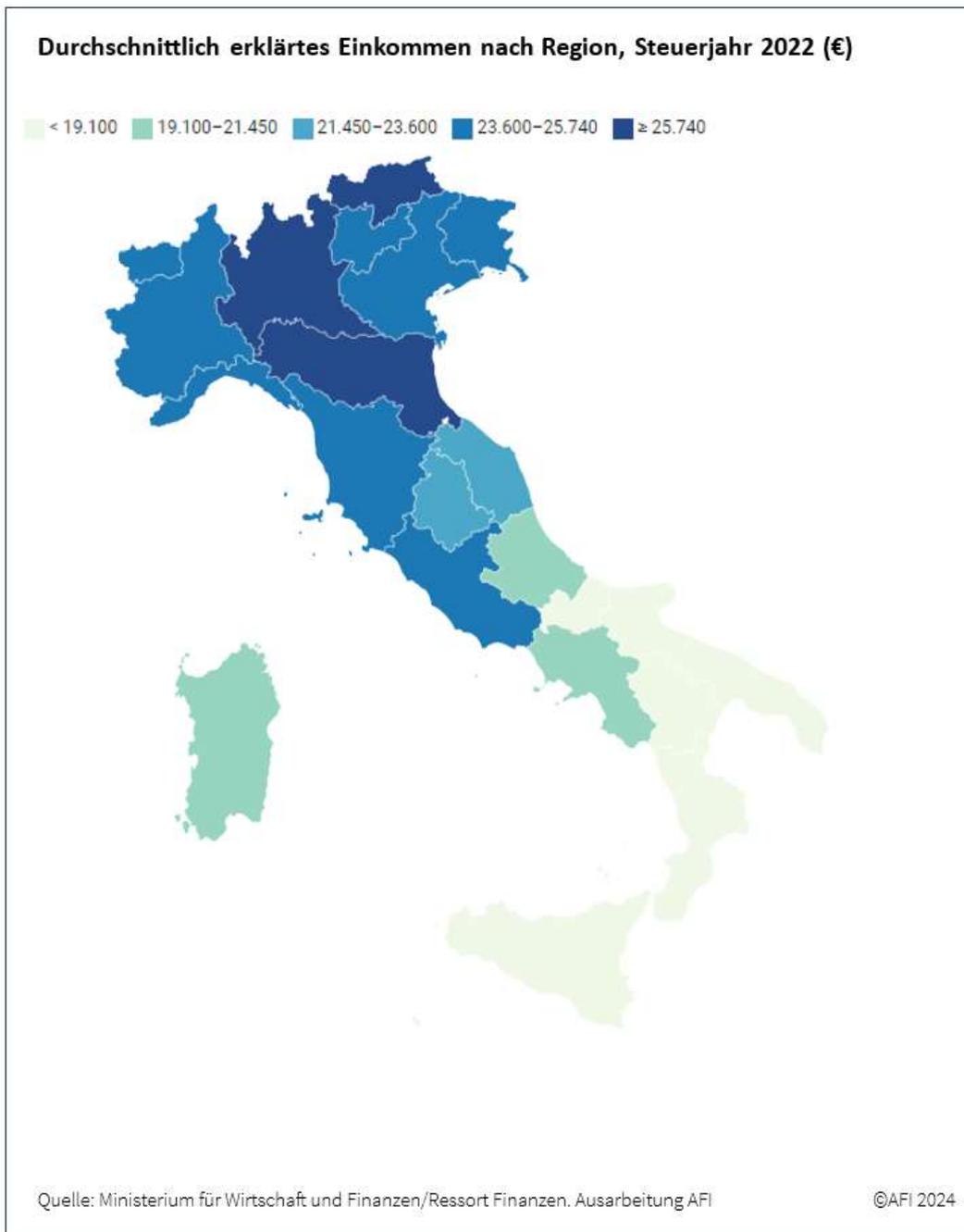


Abbildung 3



Neben dem Durchschnittseinkommen pro Steuerzahler lässt sich auch das Durchschnittseinkommen der Bevölkerung ab 15 Jahren berechnen. In diesem Fall läge das durchschnittliche Gesamteinkommen bei 26.047 € (+7,8 % gegenüber dem Vorjahr).

Als weiterer Indikator wurde die Inzidenz der Steuerzahlenden an der Bevölkerung ab 15 Jahren berechnet. Dieser Indikator ist nützlich, um den Anteil der Bevölkerung abzubilden, der an der Zahlung der Einkommensteuer beteiligt ist. Im Jahr 2022 betrug

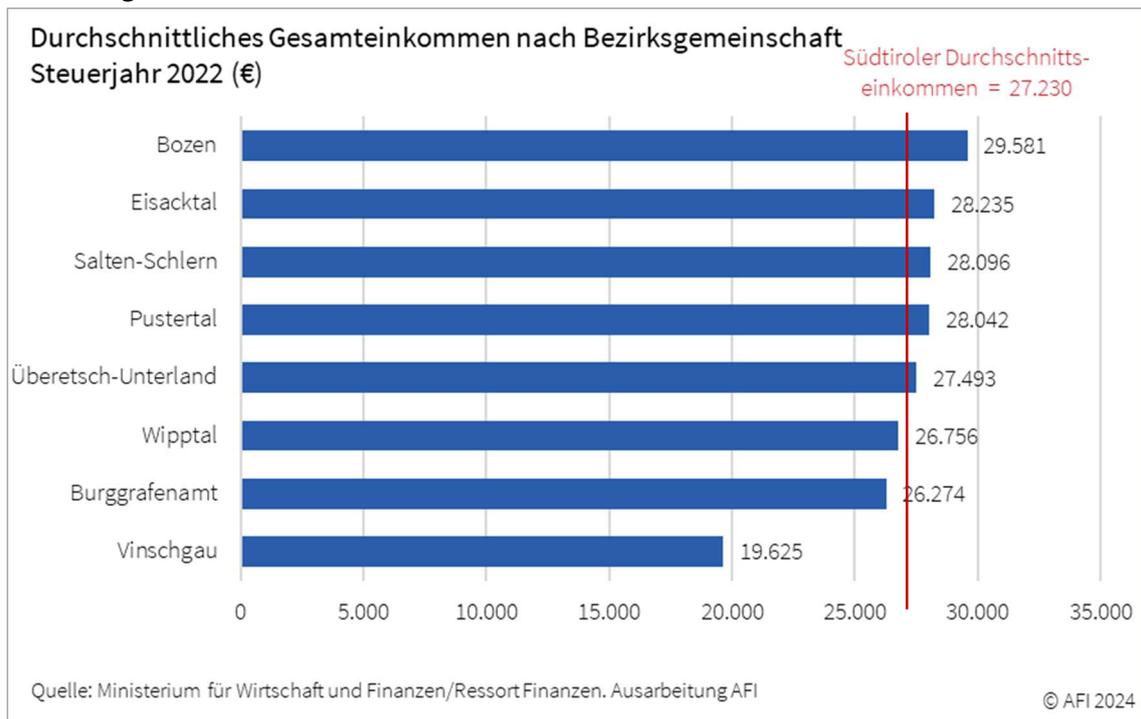
der Anteil der Steuerpflichtigen an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter 95,7%, was einem Anstieg von 1,6 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht.

3. Einkommen nach Bezirksgemeinschaften

Die geographische Verteilung erfolgt hier nach Bezirksgemeinschaften oder Gemeinden. Die Analyse der Steuererklärung der acht Bezirksgemeinschaften ergibt sich durch die Zusammenführung der Steuererklärungen der jeweils dazugehörigen Gemeinden (Abbildung 4).

Bei der Untersuchung nach Bezirksgemeinschaft wird deutlich, dass das Burggrafenamt mit 19,8% (85.460 Steuerzahler) den größten Anteil an Südtiroler Steuerzahlenden stellt, allerdings mit ca. 2,2 Mrd. € nicht den höchsten Betrag. Den höchsten Betrag an Einkommen (rund 2,4 Milliarden €, sprich ein Fünftel des gesamten in Südtirol erklärten Einkommens) weist die Gemeinde Bozen auf (sie bildet eine eigene Bezirksgemeinschaft), obwohl sie bei der Anzahl an Steuerzahlenden (82.697, bzw. 19,1% aller Steuerzahler) an zweiter Stelle steht.

Abbildung 4



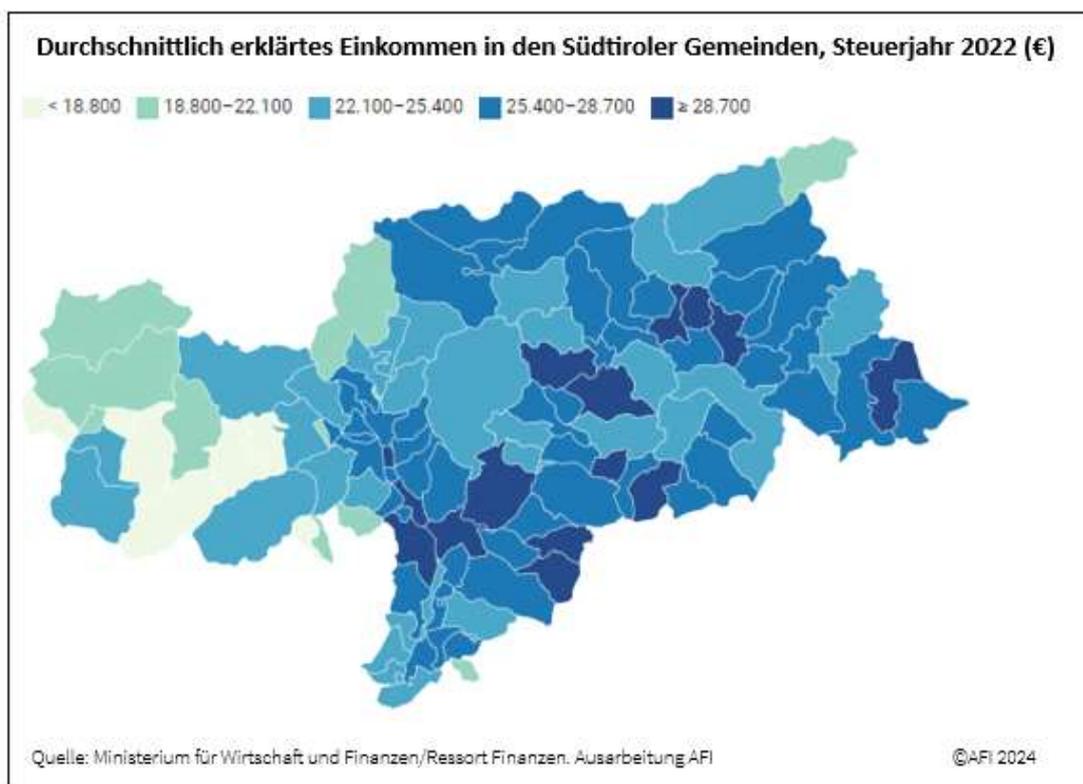
Mit Blick auf die durchschnittlichen Einkommen in den acht Bezirksgemeinschaften hat wiederum Bozen mit einem mittleren Bruttoeinkommen pro Steuerzahler von 29.581 € die Nase vorn. Die Bezirksgemeinschaft mit dem niedrigsten Durchschnittseinkommen ist der Vinschgau mit 19.625 € pro Steuerzahler.

Die Unterschiede sind auf die demografische Zusammensetzung und die Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur der einzelnen Gebiete zurückzuführen. Speziell im Vinschgau spielen auch die Grenzpendler, die ihre Einkommen aus Arbeit in der Schweiz oder in Österreich versteuern und die starke Präsenz der Landwirtschaft eine gewisse Rolle (siehe Paragraf 7).

4. Einkommen nach Gemeinden

Die Daten des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen ermöglichen auch eine detaillierte Analyse der gemeldeten Einkommen in den Südtiroler Gemeinden. Dabei sticht eine recht heterogene Verteilung ins Auge, die sich auch durch beachtliche Unterschiede der erklärten Brutto-Durchschnittseinkommen in den einzelnen Gemeinden ausdrückt (Abbildung 5).

Abbildung 5



Die Rangordnung der Gemeinden mit dem höchsten durchschnittlichen Gesamteinkommen führt Pfalzen (31.996 €) an. Es folgen Bruneck (31.715 €), Eppan (31.442 €), Vahrn (30.610 €) und Brixen (30.459 €). Die Landeshauptstadt Bozen (29.581 €) verschlechtert ihre Position im Vergleich zum Vorjahr erneut und fällt von Platz neun auf Platz zehn zurück (letztes Jahr war Bozen bereits von Platz sieben auf Platz neun gefallen). An den letzten Stellen der Rangordnung platzieren sich Laas (15.505 €),

Taufers im Münstertal (16.994 €), Martell (17.631 €) und Proveis (17.701 €), alles Gemeinden, die sich in der westlichen Landeshälfte befinden.

5. “Reich” und “Arm” in den Gemeinden

Mit der Untersuchung der Daten nach Einkommensstufen können auch die Randverteilungen genauer beleuchtet und Antworten auf verschiedene Fragen gefunden werden, wie zum Beispiel: „Wie viele Südtiroler und Südtirolerinnen melden dem Fiskus Jahres-Bruttoeinkommen unter 10.000 € und wie viele über 75.000 €?“. Bezogen auf ganz Südtirol erklären 23,4% (101.279 Steuerzahlende) der Südtiroler und Südtirolerinnen dem Fiskus ein Einkommen unter 10.000 €. Nur 4,0% (17.292 Steuerzahlende) geben mehr als 75.000 € an.

Wie in den Vorjahren zeigen die Daten, dass ein sehr kleiner Teil der Steuerpflichtigen (circa 4%) etwa ein Fünftel des Gesamteinkommens auf sich vereint. Im Steuerjahr 2022 verfügten 17.292 Steuerpflichtige (4 % der Gesamtheit) über ein Bruttoeinkommen von über 75.000 € und erhielten somit 21,3% des gesamten erklärten Einkommens in Südtirol.

Die Analyse der Daten nach Gemeinde ermöglicht es auch, eine Rangliste der Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Steuerzahlenden mit Einkommen bis zu 10.000 € bzw. mit Einkommen über 75.000 € zu erstellen.

Tabelle 2

Die fünf Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Steuerzahlenden mit Einkommen unter 10.000 €, Steuerjahr 2022

Gemeinde	Anteil an der Gesamtheit der Steuerzahler in der Gemeinde (%)	Anteil am Gesamteinkommen der Gemeinde (%)
Laas	51,5	9,1
Kastelbell-Tschars	48,2	8,4
Latsch	42,3	6,3
Taufers im Münstertal	40,4	9,3
Schlanders	37,7	5,2

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

© AFI 2024

Mit 51,5% weist die Gemeinde Laas den höchsten Anteil an Steuerzahlenden mit Jahres-Bruttoeinkommen von weniger als 10.000 € auf. Auffallend ist, dass sehr viele

Gemeinden aus dem Vinschgau sehr hohe Anteile an niedrigem Einkommen aufweisen (Tabelle 2). Dies ist auf die bereits erläuterten Gründe zurückzuführen: die geografische Lage und die Wirtschaftsstruktur. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die starke Präsenz der Landwirtschaft, die eine eher geringe Wertschöpfung generiert (in der gesamten Provinz Bozen rund 1 Mrd. €, d.h. 4,5% der Gesamtwirtschaft³), die starke Saisonabhängigkeit der vorherrschenden Sektoren, die Thematiken der ausländischen Saisonarbeitskräfte und der Grenzpendler.

³ <http://dati.istat.it/>

Tabelle 3

Die fünf Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Steuerzahlenden mit Einkommen über 75.000 €, Steuerjahr 2022

Gemeinde	Anteil an der Gesamtheit der Steuerzahler in der Gemeinde (%)	Anteil am Gesamteinkommen der Gemeinde (%)
Eppan an der Weinstraße	22,7	3,1
Bruneck	18,9	2,7
Pfalzen	19,0	2,7
St. Ulrich	21,6	3,3
Gargazon	23,7	3,6

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

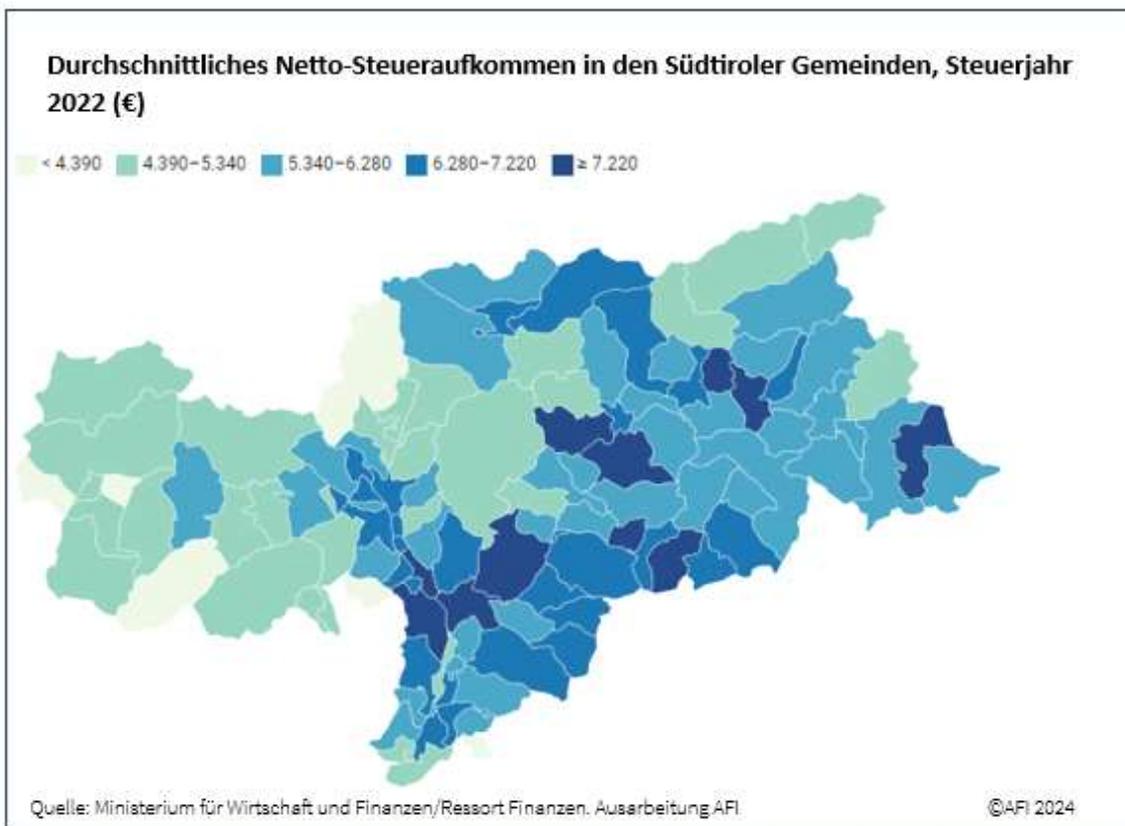
© AFI 2024

Spiegelbildlich lassen sich auch jene Gemeinden ermitteln, in denen besonders viele Steuerzahlende dem Finanzamt mehr als 75.000 € erklären: An erster Stelle platziert sich Eppan, wo 6,4% ein Einkommen von mehr als 75.000 € angeben, was rund einem Viertel des in der Gemeinde gemeldeten Gesamteinkommens entspricht. Im Unterschied zu den niedrigen Einkommen gehören in dieser letzteren Rangordnung (Tabelle 3) die Gemeinden nicht derselben Bezirksgemeinschaft an.

6. Steueraufkommen in Gemeinden und Bezirks- gemeinschaften

Aus den Daten des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen lassen sich auch die im Steuerjahr 2022 von Südtirols Steuerzahlenden abgeführten Netto-Steuerzahlungen nach Gemeinden errechnen. Das Bild entspricht in groben Zügen jenem der erklärten Einkommen (Abbildung 6).

Abbildung 6



Die Gemeinden, in denen im Durchschnitt mehr Nettosteuern abgeführt wurden, sind Eppan (8.167 €), Pfalzen (7.964 €), Bruneck (7.736 €), Wolkenstein in Gröden (7.575 €) und Terlan (7.460 €). Die Gemeinden mit der niedrigsten durchschnittlichen Nettosteuer sind Martell (3.451 €), Taufers im Münstertal (3.738 €), Schluderns (3.955 €) und Altrei (4.050 €).

Anhand der Analyse der Steuereinnahmen in den einzelnen Bezirken, lässt sich feststellen, dass die Stadt Bozen mehr als ein Fünftel (21,9%) des gesamten Steueraufkommens in Südtirol abwirft. Auf Bozen folgen das Burggrafenamt (18,8%) und das Pustertal (16,3%). Der Bezirk, der am wenigsten an der Landeskasse beiträgt, ist das Wipptal (3,6%). Es ist allerdings auch der kleinste Bezirk, mit relativ wenigen Steuerzahlern (Tabelle 4).

Tabelle 4

Netto-Steueraufkommen in den Bezirksgemeinschaften im Steuerjahr 2022

Bezirksgemeinschaft	Steueraufkommen (€)	Steueraufkommen (%)	Steueraufkommen pro Steuerzahler im Schnitt (€)
Bozen	496.070.183	21,9	7.227
Burggrafenamt	427.149.725	18,8	6.171
Pustertal	369.245.773	16,3	6.501
Überetsch-Unterland	323.395.890	14,2	6.459
Eisacktal	234.435.348	10,3	6.600
Salten-Schlern	223.074.728	9,8	6.697
Vinschgau	113.976.553	5,0	4.898
Wipptal	82.351.475	3,6	5.942

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

© AFI 2024

Die Bezirksgemeinschaft mit der höchsten durchschnittlichen Nettosteuer pro Kopf ist Bozen mit einem Wert von 7.227 €. Salten-Schlern liegt an zweiter Stelle (6.697 €), während es das Burggrafenamt, das die meisten Steuerzahlenden hat, mit einer durchschnittlichen Nettosteuer pro Steuerzahler von 6.171 € nur auf die sechste Stelle schafft. Die Bezirksgemeinschaft mit den niedrigsten Durchschnittswert pro Steuerzahler ist der Vinschgau (4.898 €).

7. Der Sonderfall Vinschgau

Aus den Daten zum erklärten Einkommen geht hervor, dass im Vinschgau das Durchschnittseinkommen und damit auch die durchschnittlichen Steuereinnahmen besonders niedrig sind. Diese außergewöhnliche Situation lässt sich durch die starke Präsenz der Landwirtschaft in diesem Bezirk erklären. Nach Angaben des Arbeitsamtes sind im Verwaltungsbezirk Schlanders (zu dem der Vinschgau gehört) 14,1% der Beschäftigten in der Landwirtschaft tätig, während es auf Provinzebene 4,7% sind.

Auf Landesebene macht die Wertschöpfung in der Landwirtschaft einen eher geringen Prozentsatz der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung aus (4,5 %), was nahelegt, dass auch ein großer Teil der Erwerbstätigen in diesem Sektor im Durchschnitt ein niedriges Einkommen im Vergleich zum allgemeinen Durchschnitt erhält. Die Analyse anderer Quellen (z.B. NISF-Daten zu Löhnen und Renten) bestätigt, dass die Einkommenssituation der Einwohner im Vinschgau zwar schlechter ausfällt als im Südtiroler Durchschnitt, jedoch nicht so dramatisch einzustufen ist, wie die Daten aus den Steuererklärungen es nahelegen würden.

Zur Landwirtschaft im Vinschgau gehört auch das Thema der Saisonarbeitskräfte, die nur wenige Monate im Jahr arbeiten und ein wesentlich geringeres Einkommen als der Südtiroler Durchschnitt erhalten.

Schließlich ist zu berücksichtigen, dass es im Vinschgau aufgrund der Nähe zur Schweiz und zu Österreich eine starke Präsenz von Grenzpendlern gibt, deren Einkommen vom italienischen Steuersystem nicht erfasst wird.

Schlussfolgerungen

Die Daten, die aus den Steuererklärungen stammen, liefern einen Überblick über die Einkommen und deren Verteilung auf Südtiroler Gebiet. Die erklärten Einkommen geben jedoch nur bedingt Aufschluss über die reale Einkommenssituation, zumal zum einen nicht alle Personen zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sind und zum anderen nicht alle Einkommen als vollständig gemeldet angesehen werden können (bspw. Schwarzarbeit oder Formen der Steuerhinterziehung). Davon einmal abgesehen, kann man feststellen, dass der Anteil der Steuerzahlenden an der Wohnbevölkerung im Alter von mindestens 15 Jahren in Südtirol sehr hoch ist (95,7%).

Es sei an dieser Stelle vor allem darauf hingewiesen, dass der Durchschnittswert von den Extremwerten beeinflusst wird und daher grundsätzlich nur einen Richtwert darstellt, der jedoch vor allem für die Beurteilung der allgemeinen Entwicklung im

Laufe der Zeit nützlich ist. In den kommenden Monaten werden in unserem AFI-Zooms noch tiefer gehende Analysen zur Verteilung der Einkommensklassen durchgeführt.

Aus der Analyse der Steuererklärungen von 2023 (für das Steuerjahr 2022) geht vor allem Folgendes hervor:

- Der Gesamtbetrag der erklärten Einkommen beläuft sich auf 11,8 Milliarden €, was einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr entspricht.
- Auf gesamtstaatlicher Ebene ist der Gesamtbetrag der erklärten Einkommen um +6,3 % angestiegen und damit um zwei Prozentpunkte niedriger als in der Provinz Bozen (+8,3 %). Das Jahr 2022 war insgesamt gesehen ein außergewöhnliches Jahr, das vor allem von der deutlichen Erholung der Wirtschaft nach der Pandemie in allen Regionen gekennzeichnet ist. Somit fiel auch der Betrag der erklärten Einkommen auf gesamtstaatlicher Ebene deutlich höher aus. Das Durchschnittseinkommen der Provinz Bozen ist dabei immer noch das zweithöchste nach der Lombardei.
- Die in den verschiedenen Gemeinden erklärten Einkommen sind landesweit recht heterogen verteilt; die Unterschiede zwischen den Bezirksgemeinschaften sind hingegen weniger deutlich, auch wenn es in einigen Gebieten des Landes nicht unerhebliche Abweichungen gibt.
- In Südtirol haben 17.292 Steuerpflichtige dem Fiskus Einkommen von mehr als 75.000 € brutto für das Steuerjahr 2022 gemeldet.
- Diese Personen machen 4,0% der Steuerpflichtigen aus und erhalten 21,3% des gesamten Bruttoeinkommens natürlicher Personen in Südtirol.

Maria Elena Iarossi (maria-elena.iarossi@afi-ipl.org)

Stefan Perini (stefan.perini@afi-ipl.org)

Methodik

Die in diesem AFI-Zoom ausgearbeiteten Daten werden vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen zur Verfügung gestellt und stützen sich auf die Steuererklärungen der natürlichen Personen. Untersucht wurden die Steuererklärungen von 2023 (Steuerjahr 2022) jener Steuerzahlenden, die am 31.12.2022 ihren Steuersitz in Südtirol hatten.

Bei der Interpretation der Daten ist Vorsicht geboten. Sie stützen sich auf die Eigenerklärungen der Steuerzahlenden und könnten daher auch einige Widersprüche enthalten. Die Steuergesetzgebung ist aufgrund der zahlreichen Bestimmungen sehr komplex und nicht immer leicht zu deuten. Gesetzliche Neuerungen erschweren zudem einen zeitlichen Vergleich. Zu berücksichtigen ist auch, dass viele Personen von der Pflicht der jährlichen Einkommenserklärung befreit sind.

Man beachte, dass sich die vom Ministerium gelieferten Daten auf die individuellen Einkommenserklärungen und daher auf einzelne Personen und nicht auf die Familien beziehen. Diese Daten könnten daher in all jenen Lagen irreführend sein, in denen ein Ehepartner jeweils ein niedriges und ein hohes Einkommen beziehen. Fasst man in einem solchen Fall die Einkommen zusammen, verfügt ein Haushalt gegebenenfalls über einen angemessenen Lebensunterhalt, was aus den beiden Einkommenserklärungen einzeln betrachtet nicht hervorgehen würde. Es ist naheliegend, dass einige dieser Werte nicht die tatsächliche wirtschaftliche Situation der Familie, sondern nur einen Teil davon wiedergeben. Trotz dieser Einschränkungen und mit der notwendigen Vorsicht liefern diese Daten viele Informationen. Zunächst einmal die Anzahl von Steuerzahlern und das von diesen gemeldete Einkommen.

Die in diesem AFI-Zoom geführten Analysen stützten sich auf folgende Felder:

- **Alle Steuerzahler, die natürliche Personen sind:** Anzahl der Steuerzahler, die ein Gesamteinkommen gemeldet haben;
- **Gesamteinkommen:** Summe des Gesamteinkommens und der Einkommen, die der Ersatzsteuer unterliegen. Nicht inbegriffen sind hingegen die Einkommen aus Grundbesitz (Bodenrenten und Einkommen aus Gebäuden), die aufgrund der Ersatzfunktion der Gemeindeimmobiliensteuer nicht einkommensteuerpflichtig sind. Zu 50% inbegriffen sind hingegen die nicht vermieteten Wohngebäude, die der Gemeindeimmobiliensteuer unterliegen und sich in derselben Gemeinde der Hauptwohnung befinden. Ab 2017 gehören dazu auch "sonstige Einkommen" aus der kurzfristigen Vermietung von Immobilien, die der "cedolare secca" unterliegen (Untermietverträge, Verträge über die entgeltliche Nutzung der Immobilie durch den Kautionsgeber und Mietverträge, die Nebenleistungen wie Reinigung usw. beinhalten).

Bei der Ausarbeitung der Analysen nach Gemeinden wurden die Daten der Einkommenserklärungen mit einem Wert von null nicht berücksichtigt.

Die Zahl der Erklärungen (= die Zahl der Steuerpflichtigen) kann höher sein als die Zahl der Häufigkeiten des Gesamteinkommens, da es Steuerpflichtige mit einem Bruttoeinkommen von Null geben kann, die dennoch zur Abgabe von Erklärungen verpflichtet sind (z. B. Unternehmer oder Selbständige).

Zur Ermittlung der Durchschnittswerte wurde das Gesamteinkommen mit folgenden Parametern in Bezug gesetzt:

- mit der am 31.12.2022 amtlichen Gesamtbevölkerung, um ein allgemeines Bild über die Wirtschaftskraft in Südtirol zu gewinnen;
- mit der am 31.12.2022 amtlichen Wohnbevölkerung mit einem Alter von 15 Jahren oder mehr, um sich von den potenziellen Einkommensbeziehenden ein Bild zu machen;
- die Anzahl (Häufigkeit) der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen ungleich Null, nach dem Methodologie der Tabellen des Finanzministeriums.

Die auf Gemeindeebene klassifizierten Gesamtwerte können von den Gesamtwerten abweichen, da die Daten unvollständig sind oder es keine Referenzgemeinde gibt. Diese Daten enthalten auch keine Steuerzahler mit einem Einkommen von 0. In der vom MEF zur Verfügung gestellten Kategorisierung sind Werte, die weniger als drei Personen umfassen, ebenfalls mit Null gekennzeichnet. In der Tabelle, die die Werte nach Einkommensklassen zeigt, kann es vorkommen, dass Einheiten ausgelassen werden, insbesondere in der Kategorie der höchsten Einkommen.

Anhang

Tabelle A.1
Einkommenserklärungen in den Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, Steuerjahr 2022

Gemeinde	Insgesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)
Abtei	3.132	88.262.561	28.181	0,7%	0,7%	774	3.391.763	24,7%	3,8%	131	22.692.890	4,2%	25,7%
Ahrntal	4.788	118.409.726	24.731	1,1%	1,0%	1.034	4.860.658	21,6%	4,1%	116	16.490.673	2,4%	13,9%
Aldein	1.301	31.623.915	24.307	0,3%	0,3%	334	1.503.677	25,7%	4,8%	32	5.071.116	2,5%	16,0%
Algund	4.245	121.710.296	28.671	1,0%	1,0%	1.032	4.355.962	24,3%	3,6%	219	32.042.205	5,2%	26,3%
Altrei	303	6.503.489	21.464	0,1%	0,1%	61	289.008	20,1%	4,4%	0	0	0,0%	0,0%
Andrian	897	23.200.408	25.864	0,2%	0,2%	260	1.023.924	29,0%	4,4%	38	4.487.679	4,2%	19,3%
Auer	3.140	84.938.979	27.051	0,7%	0,7%	706	3.071.023	22,5%	3,6%	119	15.718.639	3,8%	18,5%
Barbian	1.349	34.108.534	25.284	0,3%	0,3%	313	1.528.925	23,2%	4,5%	37	4.373.971	2,7%	12,8%
Bozen	82.697	2.446.238.921	29.581	19,1%	20,8%	17.399	77.121.603	21,0%	3,2%	4.132	608.974.785	5,0%	24,9%
Branzoll	2.193	56.547.293	25.785	0,5%	0,5%	470	2.080.328	21,4%	3,7%	57	7.572.269	2,6%	13,4%
Brenner	1.872	48.245.581	25.772	0,4%	0,4%	376	1.708.066	20,1%	3,5%	46	6.540.991	2,5%	13,6%
Brixen	17.841	543.415.279	30.459	4,1%	4,6%	3.649	15.924.707	20,5%	2,9%	957	141.587.039	5,4%	26,1%
Bruneck	13.669	433.507.385	31.715	3,2%	3,7%	2.577	11.576.693	18,9%	2,7%	807	124.053.968	5,9%	28,6%
Burgstall	1.637	47.977.137	29.308	0,4%	0,4%	322	1.297.393	19,7%	2,7%	79	9.970.423	4,8%	20,8%
Corvara	1.376	38.150.885	27.726	0,3%	0,3%	339	1.510.437	24,6%	4,0%	72	10.393.234	5,2%	27,2%
Deutschnofen	3.259	90.970.585	27.914	0,8%	0,8%	697	3.265.232	21,4%	3,6%	130	18.348.314	4,0%	20,2%
Enneberg	2.557	64.419.846	25.194	0,6%	0,5%	618	2.986.538	24,2%	4,6%	76	10.924.729	3,0%	17,0%
Eppan an der Weinstraße	11.910	374.469.116	31.442	2,8%	3,2%	2.709	11.695.632	22,7%	3,1%	767	115.414.119	6,4%	30,8%

Gemeinde	Insgesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)
Feldthurns	2.325	63.311.246	27.231	0,5%	0,5%	517	2.347.793	22,2%	3,7%	78	11.504.221	3,4%	18,2%
Franzensfeste	800	18.433.684	23.042	0,2%	0,2%	178	827.088	22,3%	4,5%	11	1.278.312	1,4%	6,9%
Freienfeld	2.352	55.766.282	23.710	0,5%	0,5%	638	2.915.796	27,1%	5,2%	53	6.430.555	2,3%	11,5%
Gais	2.606	70.602.155	27.092	0,6%	0,6%	523	2.401.069	20,1%	3,4%	83	12.728.857	3,2%	18,0%
Gargazon	1.478	41.931.284	28.370	0,3%	0,4%	350	1.508.268	23,7%	3,6%	81	9.868.609	5,5%	23,5%
Glurns	787	15.290.469	19.429	0,2%	0,1%	269	894.809	34,2%	5,9%	13	1.162.847	1,7%	7,6%
Graun im Vinschgau	1.842	38.654.850	20.985	0,4%	0,3%	600	2.584.599	32,6%	6,7%	34	3.983.460	1,8%	10,3%
Gsies	1.786	42.652.175	23.881	0,4%	0,4%	392	1.935.504	21,9%	4,5%	30	4.024.068	1,7%	9,4%
Hafling	713	19.365.596	27.161	0,2%	0,2%	176	804.992	24,7%	4,2%	33	4.719.760	4,6%	24,4%
Innichen	2.772	81.869.516	29.534	0,6%	0,7%	572	2.615.579	20,6%	3,2%	119	20.589.270	4,3%	25,1%
Jenesien	2.362	66.994.519	28.363	0,5%	0,6%	490	2.197.754	20,7%	3,3%	106	15.698.881	4,5%	23,4%
Kaltern an der Weinstraße	6.617	187.765.893	28.376	1,5%	1,6%	1.496	6.639.274	22,6%	3,5%	325	43.599.538	4,9%	23,2%
Karneid	2.633	70.094.064	26.621	0,6%	0,6%	525	2.520.464	19,9%	3,6%	85	10.784.787	3,2%	15,4%
Kastelbell-Tschars	2.632	46.881.044	17.812	0,6%	0,4%	1.269	3.939.571	48,2%	8,4%	50	8.367.679	1,9%	17,8%
Kastelruth	5.880	167.837.598	28.544	1,4%	1,4%	1.416	6.413.980	24,1%	3,8%	262	43.289.348	4,5%	25,8%
Kiens	2.416	72.647.422	30.069	0,6%	0,6%	437	2.157.191	18,1%	3,0%	91	14.759.621	3,8%	20,3%
Klausen	4.064	110.710.711	27.242	0,9%	0,9%	784	3.590.298	19,3%	3,2%	121	17.999.663	3,0%	16,3%
Kuens	318	6.559.327	20.627	0,1%	0,1%	96	367.730	30,2%	5,6%	0	0	0,0%	0,0%
Kurtatsch an der Weinstraße	1.911	47.117.967	24.656	0,4%	0,4%	553	2.375.082	28,9%	5,0%	62	9.135.000	3,2%	19,4%
Kurtinig an der Weinstraße	591	13.838.884	23.416	0,1%	0,1%	183	906.676	31,0%	6,6%	16	2.156.790	2,7%	15,6%

Gemeinde	Insgesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)
Laas	4.635	71.866.572	15.505	1,1%	0,6%	2.385	6.528.826	51,5%	9,1%	79	9.095.133	1,7%	12,7%
Lajen	2.150	54.700.915	25.442	0,5%	0,5%	439	2.145.730	20,4%	3,9%	56	7.138.183	2,6%	13,0%
Lana	10.222	280.281.835	27.419	2,4%	2,4%	2.617	11.160.559	25,6%	4,0%	408	65.220.974	4,0%	23,3%
Latsch	5.505	102.278.329	18.579	1,3%	0,9%	2.327	6.420.335	42,3%	6,3%	116	14.692.814	2,1%	14,4%
Laurein	257	5.033.197	19.584	0,1%	0,0%	81	399.230	31,5%	7,9%	0	0	0,0%	0,0%
Leifers	14.412	383.438.128	26.605	3,3%	3,3%	2.676	12.084.625	18,6%	3,2%	368	47.700.894	2,6%	12,4%
Lüsen	1.267	32.174.152	25.394	0,3%	0,3%	304	1.449.854	24,0%	4,5%	38	4.745.722	3,0%	14,8%
Mals	4.021	87.385.375	21.732	0,9%	0,7%	1.201	5.125.256	29,9%	5,9%	85	10.510.739	2,1%	12,0%
Margreid an der Weinstraße	1.067	24.027.202	22.518	0,2%	0,2%	308	1.295.650	28,9%	5,4%	22	2.738.051	2,1%	11,4%
Marling	2.447	65.872.325	26.920	0,6%	0,6%	607	2.490.956	24,8%	3,8%	102	13.858.614	4,2%	21,0%
Martell	782	13.787.693	17.631	0,2%	0,1%	284	1.195.468	36,3%	8,7%	4	327.166	0,5%	2,4%
Meran	31.763	900.798.290	28.360	7,3%	7,7%	6.617	29.503.981	20,8%	3,3%	1.464	210.541.806	4,6%	23,4%
Mölten	1.321	33.759.856	25.556	0,3%	0,3%	290	1.358.671	22,0%	4,0%	46	5.362.425	3,5%	15,9%
Montan	1.400	37.643.174	26.888	0,3%	0,3%	355	1.629.289	25,4%	4,3%	54	7.956.069	3,9%	21,1%
Moos in Passeier	1.521	31.321.978	20.593	0,4%	0,3%	443	2.236.239	29,1%	7,1%	14	3.453.136	0,9%	11,0%
Mühlbach	2.523	66.175.066	26.229	0,6%	0,6%	514	2.268.538	20,4%	3,4%	71	9.408.102	2,8%	14,2%
Mühlwald	1.104	26.636.515	24.127	0,3%	0,2%	239	1.159.872	21,6%	4,4%	25	3.137.896	2,3%	11,8%
Nals	1.842	47.755.469	25.926	0,4%	0,4%	543	2.187.335	29,5%	4,6%	78	10.084.534	4,2%	21,1%
Naturns	5.640	127.356.560	22.581	1,3%	1,1%	1.843	6.513.315	32,7%	5,1%	172	22.522.828	3,0%	17,7%
Natz-Schabs	2.997	76.359.534	25.479	0,7%	0,6%	873	2.796.211	29,1%	3,7%	132	16.281.629	4,4%	21,3%
Neumarkt	4.308	122.493.406	28.434	1,0%	1,0%	925	4.107.397	21,5%	3,4%	190	27.721.080	4,4%	22,6%

Gemeinde	Insgesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)
Niederdorf	1.316	33.104.046	25.155	0,3%	0,3%	305	1.401.241	23,2%	4,2%	43	5.326.563	3,3%	16,1%
Olang	2.697	75.986.887	28.175	0,6%	0,6%	514	2.405.902	19,1%	3,2%	106	14.959.387	3,9%	19,7%
Partschins	3.377	82.297.088	24.370	0,8%	0,7%	887	3.650.249	26,3%	4,4%	101	12.274.943	3,0%	14,9%
Percha	1.307	37.207.761	28.468	0,3%	0,3%	235	1.132.240	18,0%	3,0%	52	6.967.862	4,0%	18,7%
Pfalzen	2.414	77.237.615	31.996	0,6%	0,7%	459	2.108.017	19,0%	2,7%	138	21.295.369	5,7%	27,6%
Pfatten	871	19.954.539	22.910	0,2%	0,2%	246	1.082.040	28,2%	5,4%	16	2.383.980	1,8%	11,9%
Pfitsch	2.399	68.113.525	28.392	0,6%	0,6%	504	2.377.377	21,0%	3,5%	94	13.719.370	3,9%	20,1%
Plaus	622	13.419.248	21.574	0,1%	0,1%	176	756.823	28,3%	5,6%	14	1.253.037	2,3%	9,3%
Prad am Stilferjoch	3.119	70.011.160	22.447	0,7%	0,6%	928	3.657.914	29,8%	5,2%	82	11.055.175	2,6%	15,8%
Prags	602	15.426.812	25.626	0,1%	0,1%	147	719.333	24,4%	4,7%	15	2.688.824	2,5%	17,4%
Prettau	446	9.494.063	21.287	0,1%	0,1%	116	547.895	26,0%	5,8%	4	335.814	0,9%	3,5%
Proveis	190	3.363.109	17.701	0,0%	0,0%	66	349.050	34,7%	10,4%	0	0	0,0%	0,0%
Rasen-Antholz	2.353	62.594.507	26.602	0,5%	0,5%	491	2.261.426	20,9%	3,6%	80	10.921.300	3,4%	17,4%
Ratschings	3.695	97.412.596	26.363	0,9%	0,8%	746	3.590.805	20,2%	3,7%	97	12.988.164	2,6%	13,3%
Riffian	1.078	25.642.245	23.787	0,2%	0,2%	289	1.307.896	26,8%	5,1%	26	4.022.371	2,4%	15,7%
Ritten	6.327	187.133.852	29.577	1,5%	1,6%	1.459	6.643.142	23,1%	3,5%	297	47.617.201	4,7%	25,4%
Rodeneck	1.004	26.141.117	26.037	0,2%	0,2%	208	1.038.744	20,7%	4,0%	31	3.834.883	3,1%	14,7%
Salurn	2.787	64.944.179	23.303	0,6%	0,6%	729	3.165.342	26,2%	4,9%	77	9.552.243	2,8%	14,7%
Sand in Taufers	4.541	125.270.322	27.587	1,1%	1,1%	910	4.318.064	20,0%	3,4%	170	23.846.147	3,7%	19,0%
Sarntal	5.549	137.219.519	24.729	1,3%	1,2%	1.228	6.104.057	22,1%	4,4%	136	18.015.710	2,5%	13,1%
Schenna	2.787	64.850.245	23.269	0,6%	0,6%	819	3.283.828	29,4%	5,1%	87	11.615.347	3,1%	17,9%
Schlanders	6.104	129.430.574	21.204	1,4%	1,1%	2.302	6.689.639	37,7%	5,2%	169	24.777.906	2,8%	19,1%

Gemeinde	Insgesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)
Schluderns	1.719	31.428.723	18.283	0,4%	0,3%	621	2.237.043	36,1%	7,1%	19	2.339.641	1,1%	7,4%
Schnals	1.050	23.566.637	22.444	0,2%	0,2%	246	1.284.971	23,4%	5,5%	19	2.781.262	1,8%	11,8%
Sexten	1.617	44.037.121	27.234	0,4%	0,4%	345	1.770.594	21,3%	4,0%	71	9.554.926	4,4%	21,7%
St. Christina in Gröden	1.667	45.153.989	27.087	0,4%	0,4%	388	1.716.738	23,3%	3,8%	68	8.637.487	4,1%	19,1%
St. Leonhard in Passeier	2.791	63.128.653	22.619	0,6%	0,5%	710	3.622.246	25,4%	5,7%	64	8.388.079	2,3%	13,3%
St. Lorenzen	3.135	87.311.624	27.851	0,7%	0,7%	611	2.696.902	19,5%	3,1%	123	16.357.260	3,9%	18,7%
St. Martin in Passeier	2.512	56.070.682	22.321	0,6%	0,5%	615	2.912.589	24,5%	5,2%	44	6.941.096	1,8%	12,4%
St. Martin in Thurn	1.456	35.990.574	24.719	0,3%	0,3%	339	1.629.369	23,3%	4,5%	38	5.285.344	2,6%	14,7%
St. Pankraz	1.248	28.629.287	22.940	0,3%	0,2%	344	1.614.383	27,6%	5,6%	26	3.193.487	2,1%	11,2%
St. Ulrich	3.903	117.945.674	30.219	0,9%	1,0%	843	3.927.035	21,6%	3,3%	214	34.873.262	5,5%	29,6%
Sterzing	5.466	155.747.604	28.494	1,3%	1,3%	994	4.788.706	18,2%	3,1%	194	27.029.059	3,5%	17,4%
Stilfs	1.065	23.851.457	22.396	0,2%	0,2%	304	1.312.893	28,5%	5,5%	24	3.658.945	2,3%	15,3%
Taufers im Münstertal	638	10.842.021	16.994	0,1%	0,1%	258	1.007.439	40,4%	9,3%	4	594.935	0,6%	5,5%
Terenten	1.391	36.392.708	26.163	0,3%	0,3%	255	1.307.411	18,3%	3,6%	34	4.498.928	2,4%	12,4%
Terlan	4.105	121.708.747	29.649	0,9%	1,0%	1.026	4.298.267	25,0%	3,5%	217	32.567.110	5,3%	26,8%
Tiers	797	23.041.418	28.910	0,2%	0,2%	163	755.990	20,5%	3,3%	31	4.811.419	3,9%	20,9%
Tirol	2.198	57.814.940	26.303	0,5%	0,5%	521	2.273.404	23,7%	3,9%	97	12.489.325	4,4%	21,6%
Tisens	1.690	38.655.569	22.873	0,4%	0,3%	536	2.042.860	31,7%	5,3%	59	7.210.592	3,5%	18,7%
Toblach	2.825	73.774.560	26.115	0,7%	0,6%	638	2.831.186	22,6%	3,8%	89	13.725.456	3,2%	18,6%
Tramin an der Weinstraße	3.013	72.064.405	23.918	0,7%	0,6%	979	4.102.948	32,5%	5,7%	108	15.805.408	3,6%	21,9%
Truden im Naturpark	796	21.877.453	27.484	0,2%	0,2%	138	632.365	17,3%	2,9%	30	4.253.383	3,8%	19,4%

Gemeinde	Insgesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)
Tscherms	1.327	34.316.020	25.860	0,3%	0,3%	351	1.369.812	26,5%	4,0%	53	7.511.676	4,0%	21,9%
Ulten	2.250	49.835.700	22.149	0,5%	0,4%	566	2.836.696	25,2%	5,7%	25	3.575.682	1,1%	7,2%
Unsere Liebe Frau im Walde-St. Felix	582	12.707.810	21.835	0,1%	0,1%	151	796.262	25,9%	6,3%	5	451.250	0,9%	3,6%
Vahrn	3.930	120.295.442	30.610	0,9%	1,0%	767	3.246.843	19,5%	2,7%	170	29.267.132	4,3%	24,3%
Villanders	1.537	36.520.464	23.761	0,4%	0,3%	400	2.031.177	26,0%	5,6%	32	3.566.854	2,1%	9,8%
Villnöß	2.007	50.849.615	25.336	0,5%	0,4%	445	2.166.253	22,2%	4,3%	54	6.458.961	2,7%	12,7%
Vintl	2.618	74.875.674	28.600	0,6%	0,6%	446	2.133.201	17,0%	2,8%	57	13.863.783	2,2%	18,5%
Völs am Schlern	2.914	83.181.198	28.545	0,7%	0,7%	664	3.106.286	22,8%	3,7%	143	20.554.599	4,9%	24,7%
Vöran	725	18.647.907	25.721	0,2%	0,2%	143	701.927	19,7%	3,8%	25	3.152.804	3,4%	16,9%
Waidbruck	155	3.561.907	22.980	0,0%	0,0%	30	145.728	19,4%	4,1%	0	0	0,0%	0,0%
Welsberg-Taisten	2.313	61.842.302	26.737	0,5%	0,5%	511	2.226.215	22,1%	3,6%	77	10.390.849	3,3%	16,8%
Welschnofen	1.673	48.703.132	29.111	0,4%	0,4%	335	1.580.759	20,0%	3,2%	87	11.206.117	5,2%	23,0%
Wengen	1.080	28.048.365	25.971	0,2%	0,2%	261	1.225.754	24,2%	4,4%	42	4.787.521	3,9%	17,1%
Wolkenstein in Gröden	2.315	68.645.081	29.652	0,5%	0,6%	566	2.559.762	24,4%	3,7%	122	19.893.827	5,3%	29,0%

Bezirksgemeinschaft	Insgesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)
Bozen	82.697	2.446.238.921	29.581	19,1	20,8	17.399,0	77.121.603	21,0	3,2	4.132	608.974.785	5,0	24,9
Burggrafenamt	85.460	2.245.341.797	26.274	19,8	19,1	20.901,0	90.343.985	24,5	4,0	3.276	464.362.578	3,8	20,7
Eisacktal	43.149	1.218.323.982	28.235	10,0	10,4	9.243,0	40.680.801	21,4	3,3	1.777	256.166.360	4,1	21,0
Pustertal	68.317	1.915.753.127	28.042	15,8	16,3	14.088,0	65.310.054	20,6	3,4	2.689	404.600.539	3,9	21,1
Salten-Schlern	40.600	1.140.680.485	28.096	9,4	9,7	9.064,0	42.149.870	22,3	3,7	1.727	259.093.377	4,3	22,7
Überetsch-Unterland	61.622	1.694.157.177	27.493	14,3	14,4	14.154,0	61.982.547	23,0	3,7	2.498	353.833.368	4,1	20,9
Vinschgau	33.899	665.274.904	19.625	7,8	5,7	12.994,0	42.878.763	38,3	6,4	698	93.347.702	2,1	14,0
Wipptal	16.584	443.719.272	26.756	3,8	3,8	3.436,0	16.207.838	20,7	3,7	495	67.986.451	3,0	15,3
Insgesamt*	432.386	11.769.489.665	27.230	100,0	100,0	101.279,0	436.675.461	23,4	3,7	17.292	2.508.365.160	4,0	21,3

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

© AFI 2024

* Die Summen der **Aufschlüsselung nach Gemeinden** unterscheiden sich infolge der unvollständigen Angabe des Bezugsortes von den im Zoom angegebenen Gesamtbeträgen. Steuerzahler mit negativem Einkommen wurden hier nicht berücksichtigt. Weiters liegen dieser Tabelle Datensätze zugrunde, die nach Einkommensklassen gestaffelt sind. Das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen weist dabei aus Datenschutzgründen Klassen mit weniger als drei Steuerzahlern nicht aus. Es kommt also vor, dass Steuerzahler in dieser Aufzählung nicht ausgewiesen sind. Überwiegend sind dies jene mit besonders hohem Einkommen.

Literaturverzeichnis

Dipartimento delle Finanze. (2024). *Nota Metodologica*. Rom: Ministero delle Finanze.

Dipartimento delle Finanze. (2024). Statistiche sulle dichiarazioni fiscali. Analisi dei dati IRPEF. Anno d'imposta 2022. Rom: Ministero dell'Economia e delle Finanze.

Dipartimento delle Finanze. (2024). Sintesi dei dati. Dichiarazioni dei redditi persone fisiche (IRPEF) e dichiarazioni IVA per l'anno di imposta 2022. Rom: Ministero dell'Economia e delle Finanze.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org